



Darmkrebsfrüherkennung – Lass Licht ins Dunkle

Filmpräsentation und Podiums-
diskussion zum Thema Darmkrebs
anlässlich des Darmkrebsmonats März

Mittwoch, 19. März 2025, 18 bis 20 Uhr
Stadttheater Idar-Oberstein, Eintritt frei!

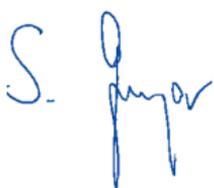


SHG: Klinikum Idar-Oberstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

Darmkrebs gehört unverändert zu den häufigsten Tumorerkrankungen weltweit und stellt eine große medizinisch wie sozioökonomische Herausforderung dar. In Deutschland erkranken jährlich immer noch mehr als 61.000 Personen; 25.500 sterben an Darmkrebs. Typische Symptome wie Stuhlunregelmäßigkeiten, Bauchschmerzen, Blut im Stuhl und Gewichtsabnahme treten meist erst dann auf, wenn der Krebs bereits ein fortgeschrittenes Stadium erreicht hat. Im Rahmen einer Initiative des Netzwerkes gegen Darmkrebs präsentieren wir Ihnen die am Klinikum Idar-Oberstein gedrehte SWR-Dokumentation einer chirurgischen Entfernung von Darmkrebs am offenen Bauch. Im Anschluss stehen wir für Fragen rund um das Thema Darmkrebs und dessen Therapie im Rahmen einer Podiumsdiskussion bereit.

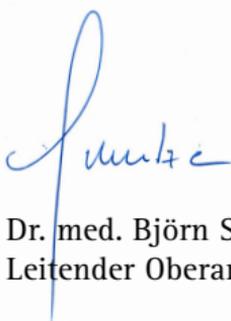
Wir freuen uns, Sie im Stadttheater Idar Oberstein begrüßen zu dürfen.



Dr. med. Sebastian Gregor
Chefarzt



Dr. med. Christos Zigouris
Chefarzt



Dr. med. Björn Schulze
Leitender Oberarzt

Darmkrebs – die Fakten

- Darmkrebs ist die einzige Krebserkrankung, die aus deutlich erkennbaren Vorstufen entsteht
- Darmkrebs entsteht in der Regel aus gutartigen Polypen, die innerhalb von etwa zehn Jahren bösartig entarten können
- Die Polypen verursachen keinerlei Beschwerden oder Symptome
- Bei einer Darmspiegelung können Polypen ab einer Größe von 2 bis 3 mm erkannt und sofort entfernt werden
- Ab etwa 45 bis 50 Jahren steigt das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, deutlich an
- Bei familiärer Belastung, z.B. bei an Darmkrebs erkrankten Eltern und/oder Geschwistern, muss eine Darmspiegelung schon vor dem 55. Geburtstag durchgeführt werden; weisen Sie Ihren Arzt auf dieses spezielle Risiko hin.

Bewusst handeln – gesund bleiben

Einen absolut sicheren Schutz gibt es auch bei Darmkrebs nicht. Jeder hat es aber selbst in der Hand, sein persönliches Darmkrebsrisiko entscheidend zu senken.

- Achten Sie auf die richtige Ernährung!
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Lebensstil stimmt!
- Nehmen Sie unbedingt an den Früherkennungsuntersuchungen teil!

Programm am 19. März 2025

Stadttheater Idar-Oberstein

Wilhelmstraße 22, D-55743 Idar-Oberstein

- | | |
|------------------------|---|
| 18.00 bis
18.15 Uhr | Begrüßung und Einführung durch den Kaufmännischen Direktor Joachim Krekel und Oberbürgermeister Frank Frühauf |
| 18.30 bis
18.40 Uhr | Talk mit Redakteurin Theresa Berwian: Ein Film im OP entsteht – Im Spannungsfeld zwischen bildlicher und technischer Herausforderung |
| 18.40 bis
19.10 Uhr | Filmpräsentation SWR Handwerkskunst – „Wie ein Chirurg operiert“ – Dokumentation einer chirurgischen Entfernung von Darmkrebs am offenen Bauch mit Chefarzt Dr. med. Christos Zigouris
Ein Film von Theresa Berwian, Max Tiemann und Jan Parvu |
| 19.10 bis
20.00 Uhr | Podiumsdiskussion „Darmkrebs und nun? Sie fragen – wir antworten“ mit Dr. med. Sebastian Gregor, Dr. med. Björn Schulze und Dr. med. Christos Zigouris, moderiert von Moritz Forster. |

Die Stiftung LebensBlicke

Die Stiftung setzt sich seit mehr als 20 Jahren für die umfassende Information der Bevölkerung über die Möglichkeiten der Darmkrebsfrüherkennung ebenso wie für die Motivation zur Teilnahme an den angebotenen Maßnahmen ein.

Die Darmspiegelung ist eine effektive und sichere Methode zur Darmkrebsprävention. Sie ermöglicht durch die frühzeitige Entfernung von potentiellen Tumorvorstufen Darmkrebs zu verhindern und frühe heilbare Tumorstadien rechtzeitig zu erkennen. Durch die Einführung des Krebsfrüherkennungsregistergesetzes (KFRG) am 1. Juli 2019 werden die Menschen durch ein persönliches Einladungsverfahren aktiv auf die Früherkennungsmaßnahmen hingewiesen. Männer haben bereits mit 50 Jahren ein Anrecht auf eine Vorsorge-Darmspiegelung.

Die Stiftung LebensBlicke möchte aber auch weiterhin das Ziel verfolgen, über Flyer, Veranstaltungen, Videoclips und über die mediale Öffentlichkeit Chancen und Risiken der Darmkrebsfrüherkennung anzusprechen, zur Teilnahme am Screening zu motivieren und über Kontroversen im Umfeld der Darmkrebsprävention zu berichten. Darüber hinaus hat die Stiftung mehr als 90 namhafte Befürworter, wie beispielsweise Winfried Kretschmann, Johann Lafer, Dr. Eckart von Hirschhausen, Oliver Welke, André Schürle, Julia Klöckner und Jürgen Drews.



Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Idar-Oberstein statt.

Veranstaltungsort

Stadttheater Idar-Oberstein
Wilhelmstraße 22
D-55743 Idar-Oberstein



SHG: Klinikum Idar-Oberstein

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Medizinische Klinik I:
Gastroenterologie, Nephrologie,
Diabetologie, Hämatologie,
Internistische Onkologie und
internistische Intensivmedizin
Dr.-Ottmar-Kohler-Straße 2
D-55743 Idar-Oberstein
www.io.shg-kliniken.de



Stand März 2025